

Verlag von Förster & Borries, Zwickau Sa.

Z

Edmund Michaels Pilzwerke

nehmen seit ihrem Erscheinen im Jahre 1895 eine führende Stellung in der Pilzliteratur ein. Die hervorragenden Abbildungen in natürlicher Größe sind farbengetreue Wiedergaben von Originalen, die unmittelbar **nach frisch gesammelten Pilzen peinlich genau in Form und Farben gemalt** wurden. Den Abbildungen gleichwertig ist der auf tiefgründigem Fachwissen beruhende, in Wesen und Verwertung der Pilze einführende und beschreibende Text. Der auf dem Pilzgebiete als Autorität bekannte Verfasser hat leichtverständliche Einfachheit unter Ausschaltung alles unnützen Beiwerks mit wissenschaftlicher Zuverlässigkeit vereinigt. Sämtliche Ausgaben von

Edmund Michaels Führer für Pilzfreunde

erscheinen zur Pilzzeit 1917, bildlich und textlich wesentlich bereichert, in Neubearbeitung; unverändert bleibt nur die 1916 erschienene Ausgabe D (2 Tafeln). Das Gesamtwerk (Ausgabe B) umfaßt nunmehr **345** Pilzgruppen (darunter **164** eßbare Sorten) und ist somit **das reichhaltigste, vollstündlichste Werk über Pilze**.

Bei der jetzigen Lebensmittelnappheit sollte mit allen Mitteln auf den unerschöpflichen, vielfach ungenügten Pilzreichtum unserer Wälder und Fluren doppelt hingewiesen und auch der Furcht vor Vergiftungsgefahr entgegen gearbeitet werden. **Vor Pilzvergiftungen schützen nur gute Pilzkenntnisse.** Sie sind an Hand der Michaelschen Pilzbücher mit ihren unübertroffenen, naturwahren Abbildungen leicht zu erwerben.

Für den Sortimentsbuchhandel sind die Michaelschen Pilzwerke in ihren verschiedenen Buch- und Tafelausgaben in der jetzt beginnenden Pilzzeit ein leicht verkäuflicher, gewinnbringender Artikel.

**Warme Empfehlungen von Ministerien und Schulbehörden,
glänzende und begeisterte Besprechungen von Pilzkennern
und der Fach- und Tagespresse, sowie das beste Werbemittel:
Empfehlung von Mund zu Mund durch Pilzfreunde**

haben den „Michael“ so bekannt gemacht, daß bei ständigem Auflagerhalten ein guter Absatz sicher ist. Werbematerial für Ladentisch und Schaufenster steht gern unberechnet zur Verfügung.

Zu den nebenstehend aufgeführten Ausgaben sei bemerkt:

Zur Einführung in die Pilzkunde genügt die Volksausgabe C mit 39 der wichtigsten Gruppen. Bemittelteren Käufern ist auch Band 1 der dreibändigen Ausgabe B vorzulegen, die 82 (dabei 52 eßbare) Sorten und ausführlichen Text enthält. Erfahrungsgemäß sind die Bezieher des 1. Bandes auch sichere spätere Käufer des 2. und 3. Bandes, da der 1. Band, wiewohl in sich abgeschlossen, durch seine systematischen und deutschen Gesamtverzeichnisse aller 3 Bände zum Weiterstudieren und Nachbeziehen der übrigen Bände anregt. Kaufkräftige Pilzfreunde werden von vornherein das Gesamtwerk erwerben.

Für Schulen zum Unterricht und für Behörden zur öffentlichen Belehrung durch Aushängen sind, je nach vorhandenen Geldmitteln, die beiden Tafelausgaben zu empfehlen: Tafelausgabe A (8 Tafeln mit 76 Pilzgruppen und ausführlichem Textheft) oder Ausgabe D (2 Tafeln mit 26 der wichtigsten Pilzarten).

Die Sortimentshandlungen unterstützen wir durch die nebenstehend angegebenen vorteilhaften Bedingungen, sowie Besprechungen in maßgebenden Zeitschriften. Wir bitten um tätige Verwendung und wirksame Schaufensterauslage.